

	<p>Objekt: Seifenstücke "Bergauf"</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 030006224001</p>
--	---

Beschreibung

Drei orangefarbene Seifenstücke mit der Prägung "BERGAUF" (auf den Vorderseiten) "mit Hautschutzstoff 80% Fett aus dem Warta Werk" (auf den Rückseiten). Die drei Seifenstücke sind an den Schmalseiten miteinander verbunden.

Um das längliche Seifenstück ist ein Packzettel gerollt. Die Vorderseite des Packzettels zeigt zuoberst einen stilisierten Bergmann mit dem Seifenstück in der Hand, darunter den Schriftzug "Kumpel! Das ist die echte BERGAUF" sowie einen längeren Text zu den Eigenschaften der Seife. Auf der Rückseite des Packzettels findet sich eine Grafik, die einen Bergmann bei der Arbeit zeigt. Innerhalb des Bildes finden sich folgende Schriftzüge: "Staub ist dein Feind", "So wird der Bohrstaub unschädlich", "Denk an dein Alter", "Gesundheit durch Klugheit". Drei orangefarbene Seifenstücke mit der Prägung "BERGAUF" (auf den Vorderseiten) "mit Hautschutzstoff 80% Fett aus dem Warta Werk" (auf den Rückseiten). Die drei Seifenstücke sind an den Schmalseiten miteinander verbunden und bilden ein längliches Objekt.

Um das längliche Seifenstück ist ein Packzettel gerollt. Die Vorderseite des Packzettels zeigt zuoberst einen stilisierten Bergmann mit einer Grubenlampe in der Hand, darunter den Schriftzug "Kumpel! Das ist die echte BERGAUF" sowie einen längeren Text zur Seife, in den zwei kleinere Grafiken eingearbeitet sind. Zum einen ein Bergmann mit Grubenlampe, zum anderen ein Bergmann, der sich mit beiden Händen an den Kopf fasst - dargestellt ist bei letzterem offensichtlich die Körperpflege. Auf der Rückseite des Packzettels findet sich eine Grafik, die zwei Bergmänner bei der Arbeit zeigt. Innerhalb des Bildes finden sich folgende Schriftzüge: "Staub ist dein Feind", "Erst berieseln - dann laden!", "Denk an dein Alter", "Gesundheit durch Klugheit".

Zwischen 1939 und 1942 entwickelte das Institut für Kolloidforschung in Kooperation mit der Märkischen Seifen-Industrie in Witten die Bergauf-Seife. Diese nach einem speziellen Verfahren hergestellte Feinseife sollte bei regelmäßiger Verwendung besonders hohen

Schutz bieten.

Seit 1975 war die Ausgabe von Seifen und Handtüchern an die Bergarbeiter durch die Bergbauunternehmen tariflich geregelt. Zusammen mit der Lohnabrechnung bekamen Untertagearbeiter im Ruhrbergbau (augenommen Bergbau AG Dortmund) jeweils im zweiten Quartal zwei RAG-Handtücher und elf Stücke Bergauf-Hautschutzseife. Den Übertagearbeitern standen ebenfalls zwei Handtücher und sechs Stück Seife zu. Ab 1976 erfolgte die Ausgabe quartalsweise, es wurde nur noch ein Handtuch pro Jahr kostenlos zur Verfügung gestellt.

Grunddaten

Material/Technik:	Seife, Papier *
Maße:	Höhe: 48 mm; Breite: 214 mm; Länge: 35 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	
	wer	Imhausen Werke GmbH
	wo	Witten
Hergestellt	wann	
	wer	Märkische Seifen-Industrie GmbH
	wo	Witten
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Imhausen Werke GmbH., Witten-Ruhr
	wo	

Schlagworte

- Arbeitsschutz
- Hygiene
- Seife